

Lachs soll im Heidefluss Örtze wieder heimisch werden

## ASG Müden schickt 500 „Smolts“ auf Wanderschaft in die Nordsee

MÜDEN (mat). 500 Junglachse, so genannte „Smolts“, haben die lange Reise von der Örtze zur Nordsee angetreten: Am Donnerstag setzten Mitglieder der Angelsportgemeinschaft Müden die einjährigen Setzlinge im Heidefluss

hieß es am vergangenen Donnerstag **Wasserauhälter** His-

Günter Hengstenberg von der ASG Müden die 500 Junglachse vorsichtig in die Örtze gleiten ließ - mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Gäste aus Politik und Verwaltung, die sich die Teilnahme an der Lachs Wiedereinbürgerung im Heidefluss nicht entgehen lassen wollten.

Noch im vergangenen Jahrhundert war der Lachs in vielen norddeutschen Flüssen 7a zu finden - Ausbaumaßnahmen an den Gewässern sowie die

ung hatten jedoch zur Folge, dass die traditionellen Laichplätze verschwanden oder der Zugang durch die Errichtung von Querbauwerken verhindert wurde. Der Lachs verschwand aus Flüssen wie Oker, Aller oder Örtze - und soll nun ebendort wieder eingebürgert werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich die Angelsportgemeinschaft Müden jetzt der Aller-Oker-Lachsgemeinschaft (AOLG) angeschlossen - eine Kooperationsgemeinschaft der an Aller, Oker und Schunter an-

organisierten Fischereivereine. Sie repräsentiert zur Zeit rund 11.000 Mitglieder, die sich dafür einsetzen, dass diese Flüsse ihre Quellgebiete durchlässig gemacht werden.

Man sei durch Presseberichte auf die Arbeit der AOLG aufmerksam geworden, berichtet Dieter Kreuziger. Zweiter Vorsitzender der ASG Müden: „Wir fanden das Vorhaben großartig. Lachse wieder in unsere und sind deshalb der AOLG beigetreten.“ Kreuziger ist zuversichtlich, dass der „König der Fische“ erneut in der Örtze heimisch werden könnte: „Der Laichvorgang des Lachses braucht Kiesbänke, die in der Örtze von Müden bis hinunter

den sind“, erklärt er. Zudem sollen bis zum Jahr 2006 zwei von drei Querverbauten, die die Lachse flussaufwärts behindern, durchlässig gemacht werden.

Die 500 einjährigen Lachssetzlinge, die am Donnerstag in Müden eingesetzt wurden, stammen aus dem Bruthaus des ebenfalls der AOLG angehörenden Angelsportvereins Braunschweig, berichtet Hans-Jürgen Sauer, Sprecher der Aller-Oker-Lachsgemeinschaft. In Viennenburg im Vorharz werden Brutfische zu Jährlingen herangezogen, um anschließend in verschiedene Abschnitte der von den AOLG-Mitgliedern betreuten Flüsse eingesetzt zu werden. Von dort aus wandern die „Smolts“ in der Nordsee und den Atlantik ab, um nach



Der Stellvertretende Landrat Henning Orte (rechts) und ASG-Mitglied Günter Hengstenberg beim Einsetzen der „Smolts“.

wieder in ihren Heimatfluss zurückkehren.

„Der Lachs ist ein toller Fisch“, sagt Sauer mit einem kleinen Augenzwinkern. „Er

Laichplatz heran - das schafft kein anderer Fisch.“

Die ersten ausgewachsenen Lachse werden daher im Jahr 2007 in Müden zurück erwartet - aufgrund der klaren Beschaffenheit des Wassers in der Örtze werde man sie sofort

Der AOLG-Sprecher betrachtet die Wiedereinbürgerung des Lachses in niedersächsi-

Maßnahme des Naturschutz, aber darüber hinaus auch ganz pragmatisch als „Arbeitsbeschaffungsmaßnahme“: „Wenn die Lachse erst wieder in den Flüssen heimisch sind, werden viel mehr Touristen kommen, die sich nicht bloß fürs Paddeln

Fische selbst.“



„Vorfahrt für den Lachs“. Am vergangenen Donnerstag setzte die Angelsportgemeinschaft Müden 500 einjährige Lachssetzlinge in die Örtze. Fotos: Matthias